

Drachselsried - Poschinger Hütte

Bequeme Halbtagswanderung zur Urlaubseinstimmung!

Am Wanderweg Nr. 1 oder 3 von Drachselsried aus über Ebene, dort weiter auf der blauen 3 entlang des Forellenbachs zum Gasthaus Poschinger Hütte (einfache Strecke ca. 3 km). Dort besteht Einkehrmöglichkeit (Mittwochs Ruhetag). Eine der schönsten Wanderungen!

Nach Schareben (1.019 m) und zum "Oberrieder Hausberg" Hochstein

Von Drachselsried aus führt der Wanderweg Nr. 5 über Blachendorf nach Schareben (7km, ca. 2 Std.)

Hier lädt die Berghütte Schareben zur Einkehr ein. Ein großer Wald-Kinderspielplatz und ein Kneippbecken sorgen ebenfalls für eine abwechslungsreiche Rast.

Ab Schareben bietet sich der Rundwanderweg Nr. 11 zum Hochstein an (ca. 3 km, 1 Std.) Vom Gipfel auf 1.134 m Höhe hat man einen herrlichen Rundblick über das ganze Zellertal.

Mit dem Auto ist Schareben während der Sommermonate auf der Straße über Oberried und Schönbach erreichbar. Wanderer können auch den Service des Wanderbuses nutzen.

Im Winter bringt der Skibus Langläufer und Schlittenfahrer nach Schareben (Einstieg in die Auerhahn Höhenloipe und in die 3,5 km lange Naturrodelbahn) Dann bleibt die Zufahrt für den Individualverkehr tagsüber gesperrt.

Über Frath nach Asbach

Bei der Ortseinfahrt am Campingplatz Haufenmühle vorbei überqueren wir die Staatsstraße und gelangen über einen schmalen Steig auf die Straße nach Grafenried. Hier gehen wir ein kurzes Stück links, überqueren die Hauptstraße und biegen dann rechts in den Wald ein. Immer der blauen 6 folgend erreichen wir den Gutsgasthof Frath, idyllisch auf dem Gipfel eines Berges gelegen. Einkehrmöglichkeit zu Bayerischen Schmanckerln und deftigen Brotzeiten (Montags Ruhetag).

Unsere Wanderung geht nun auf dem Wanderweg 12 blau durch den Wald nach Asbach.

Auch hier Einkehrmöglichkeit im Berggasthof Fritz mit bekannt guter Küche.

(Einfache Strecke ca. 6km, Gehzeit ca. 2 Stunden).

Rundwanderweg Zellertal (Markierung "Z") - für Ausdauernde

Dieser Rundwanderweg umschließt das gesamte Drachselsrieder Gemeindegebiet und führt durch herrliche Waldgebiete. Mit einer Gesamtlänge von 28 km ist er für Wanderer mit Ausdauer geeignet, kann aber auch in mehreren Etappen erwandert werden.

Einstieg ist z.B. auf der "Drachselsrieder Ebene". Der Weg führt dann über die Wieshofkapelle nach Exenbach. Dort queren wir die Hauptstraße und bergauf gehts zum Schedlhof und weiter zum Röhrhof. Über "Bergen" (Lesmannsried, Kolbersbach, Staudenschedl, Oberbrettersbach) hinunter zum Kraftwerk Gumpenried und wieder hinauf nach Asbach (Einkehrmöglichkeit). Immer

bergauf führt der Weg dann zur Frath, im gemütlichen Gutsgasthof besteht wieder Einkehrmöglichkeit.

Von Frath hinab nach Unterried und über Riedlberg und Schönbach nach Oberried (mehrere Einkehrmöglichkeiten). Dann führt der Wanderweg über Blachendorf zurück nach Drachselsried. Für diese Wanderung kann eine eigene Wandernadel in der Tourist Information erworben werden.

Vom "Eck" zur Kötztlinger Hütte - anspruchsvolle Tagestour am Prädikatsweg Goldsteig/Fernwanderweg E6

Mit dem Auto fahren wir über Arnbruck zum "Ecker Sattel" (843m), Fahrstrecke ca. 8 km. (Von Mitte Mai - Oktober verkehrt auch der Wanderbus ab Arnbruck).

Über die Skipiste führt der Weg steil hinauf und weiter bis zum Aussichtspunkt "Großer Riedelstein" (1.132m) mit dem Waldschmidt-Denkmal. Sehenswert und bei Kletterern beliebt sind die imposanten Felsentürme, "Rauchröhren", die auch in einfacherer Variante "umgangen" werden können.

Weiter führt der Weg durchs "Steinbühler Gesenke" zum "Mittagsstein", dort wird die Anstrengung mit einem herrlichen Fernblick belohnt - bei klarem Wetter erscheint sogar die Alpenkette am Horizont! Zur verdienten Rast lädt anschließend die "Kötztlinger Hütte" ein. Der Rückweg kann Richtung Hudlach (steiler Abstieg) oder Richtung Eschlsaign und auf der Forststraße zurück nach Eck erfolgen. (Tagestour für geübte Wanderer, ca. 20 km)

Drachselsried - Zwieseler Waldhaus - Schwellhäusl - schöne Familientour

Über Zwiesel fahren Sie in Richtung Bayerisch Eisenstein. 1,5km hinter Ludwigsthal, bei der Eisenbahnbrücke, biegen Sie rechts ab nach Zwieseler Waldhaus. Vom Parkplatz Brechhäuselau führt der Rundwanderweg "Schwarzstorch" über den Schwellsteig zur Triffterklause Schwellhäusl, wo eine urige Gaststube, ein schöner Biergarten und Wald-Kinderspielplatz zur gemütlichen Einkehr einladen.

Über den Urwalderlebnisweg "Watzlik-Hain" führt der Weg zurück zum Parkplatz Brechhäuselau. (Gesamtzeit ca. 1 1/4 Stunden).

Rückfahrt über Bayerisch Eisenstein - Großer Arbersee - Bodenmais (Fahrstrecke einfach ca. 32 km)

Diese Tour kann auch - **ohne Auto** - mit der Waldbahn (unterwegs mit dem günstigen Bayerwald Ticket) ab Bodenmais in Angriff genommen werden.

Ausgangspunkt ist dann der Grenzbahnhof in Bayerisch Eisenstein. Auf dem Wanderweg "Bussard" über den Hochbergsattel gehts zum Schwellhäusl. Zurück führt der Weg über Zwieseler Waldhaus zum Bahnhof Ludwigsthal wo sich das **Haus zur Wildnis mit Tierfreigehegen** zum Besuch anbietet bevor die Waldbahn die Wanderer über Zwiesel zurück nach Bodenmais bringt.

Großer Arber über Großer Arbersee - Silberberg - schöne Familientour

Der **Große Arber** ist mit 1.456m der "König des Bayerischen Waldes".

Mit dem Auto fahren Sie von Drachselsried an Bodenmais vorbei Richtung Regen.

Nach dem Kreisverkehr bei Bodenmais führt die Umgehungsstraße nach ca. 3km links Richtung Arberregion und Bayrisch Eisenstein.

Vorbei am Großen Arbersee (Rundwanderweg, Bootsverleih) erreichen Sie die Talstation der Arber Bergbahnen. Auf einer Länge von 960m bringt eine moderne 6er-Gondelbahn Wanderer und Spaziergeher in wenigen Minuten zur Bergstation. Ab hier führt ein ca. 1 stündiger

Rundwanderweg mit grandiosen Ausblicken - bei guter Fernsicht erscheint sogar die mächtige Alpenkette - zum Gipfelkreuz. Schautafeln informieren interessierte Besucher über die seltene Tier- und Pflanzenwelt am Berg.
Mehrere Gastronomiebetriebe an Berg- und Talstation laden zur Einkehr ein.

Am Rückweg bleibt Zeit das **Historische Besucherbergwerk am Silberberg** bei Bodenmais zu besuchen.

Mit der Sesselbahn erreicht man bequem die Mittelstation, von wo der Weg zum Eingang des Besucherbergwerks führt. Durch den über 600m langen "Barbarastollen" führt der Weg tief ins Innere des Silberberges bis zu einer gewaltigen Höhlung, dem "Großen Barbaraverhau".

Beeindruckende Maschinen und Förderschächte können in Funktion erlebt werden.

Im Anschluß an die Bergwerksführung bietet die 600m lange Sommerrodelbahn Fahrspaß für Jung und Alt zurück zur Talstation.

Dort lädt die Silberbergalm mit Biergarten, Kinderspielplatz und Streichelzoo zur Rast ein.

Die Königstour im Bayerischen Wald - für geübte Wanderer:

"An einem Tag über acht Tausender"

Zu dieser Kammwanderung entlang dem **Fernwanderweg E6 "Ostsee-Wachau-Adria"** bzw. dem **Prädikatsweg "Goldsteig"** ist der Ausgangspunkt der auf 843m gelegenen Berggasthof Eck.

Von Juli bis Oktober verkehrt der Wanderbus ab Arnbruck.

Vom Eck führt der Weg östlich hinauf und nach ca. 45 Minuten ist der 1.080m hoch gelegene Mühlriegel, als 1. "Tausender" erreicht. Nach 100 Metern Abstieg und weiter auf dem linken Pfad, der nordöstlich teilweise steil hinauf führt, kommt man zum Ödriegel (1.156m).

Weiter führt der Pfad auf einer Höhenlage von etwa 1.100 Meter den Kamm entlang bis zum Waldwiesmarterl, einem Rastplatz mit Bergkreuz (1.139m). Bis zum nächsten Tausender, dem Schwarzeck (1.238m), steigt der Weg teilweise steil an. Der felsige Bergrücken bietet eine prächtige Aussicht auf den Lamer Winkel und das mächtige Ossermassiv mit seinen beiden Gipfeln. Es folgt ein steiler Abstieg zum Reischflecksattel, einer Waldlichtung, 1.142m hoch gelegen. Ein Steig in der Waldschneise führt hinauf zur Heugstatt, einer 1.261m hohen, freien Hochmoorfläche. Der Kammweg verläuft weiter über den 1.285m hoch gelegenen Enzian, zum Kleinen Arber (1.384m). Nach kurzem Abstieg ist die Chamer Hütte erreicht. In östlicher Richtung führt der Weg nun weiter zum Großen Arber (1.456m).

Man kann den Arbergipfel entweder über die steile und steinige "Himmelsleiter", oder auf dem bequemeren Weg durch die Bodenmaiser Mulde erreichen. Der Große Arber, mit 1456m der höchste Berg des Bayerischen Waldes, gliedert sich in vier Felsgruppen: Über dem Schutzhaus der Hauptgipfel mit Kreuz, an der Arberkapelle der Große Seeriegel, südwestlich der Richard-Wagner-Kopf und westlich davon der Kleine Seeriegel.

Überall bietet sich ein beeindruckender Rundblick. Vom Gipfel steigt man ab zum Arberschutzhaus und zur Bergstation. Über den "Schmugglerpfad" und den Arbernordhang, vorbei an der Lamer Bergwachthütte und dem Sonnenfelsen erreicht man nach nur ca. 60 Minuten Abstieg den Brennes.

Von Brennes verkehrt eine öffentliche Buslinie bis Bodenmais mit Umsteigemöglichkeit nach Drachselsried.

Gesamtzeit: ca. 6 - 7 Stunden